Schießsport Universität der Bundeswehr Hamburg e.V.

Offene Meisterschaft für Kurz- und Langwaffen2020

Wann:
20.02.2020 ab 16:30h in Barsbüttel
27.02.2020 ab 16:30h in Barsbüttel
21.03.2020 ab 11:30h in Hohenhorn

Disziplin:
20.02.2020 Kw und Lw
25m-Schießen Kombi (Kennziffern 1101-1115)
25m-Speed-Schießen (Kennziffern 1401-1422)
100m-Präzision-Schießen (Kennziffern 3101-3119)
100m-Fertigkeit-Schießen (Kennziffern 3412-3420)
27.02.2020 Kw
25m-Schießen Kombi (Kennziffern 1101-1115)
25m-Speed-Schießen (Kennziffern 1401-1422)
21.03.2020 Lw in Hohenhorn
300m-Präzision-Schießen (Kennziffern 4105-4110)

Startgebühr:	Mitglieder "frei", nicht Mitglieder		20€
Mataufwand:	25m-Schießen Kombi	(bei 9mm > Absprache Ltd)	12€
	25m-Speed-Schießen	(bei 9mm > Absprache Ltd)	12€
	100m-Präzision-Schießen	(.223 Rem)	12€
	100m-Fertigkeit-Schießen	(.223 Rem)	15€
	300m-Fertigkeit-Schießen	(.eig.Waffe, eig. Mun)	5€

Wo:

SV Barsbüttel v. 1975 e.V.
Am Bondenholz 15
22885 Barsbüttel

Schiessanlage Hohenhorn
Zum Schießstand
21526 Hohenhorn

Teilnahmevoraussetzung:
Anmeldung sowie Gebühreneinrichtung bis 12.03.2020
Munition und Leihwaffen werden gestellt,
Bei Leihwaffenbedarf frühzeitige "Anmeldung".
Anmeldung über:
www.Schiesssport-Hamburg.de oder Info@Schiesssport-Hamburg.de
20.02.2020 und 27.02.2020 https://doodle.com/poll/qvq58m6bxauwuvqn

L 6.01.2 100 m-Fertigkeit-Schießen - Kennziffern, Disziplinen, Scheiben, Waffengewichte, Art des Visiers

Kenn-ziffer	Disziplin	Scheibe	Max. Waff. Gew.	Abzugs-wider-stand	Riemen	Visier	Schaft
3412	Sportgewehr Selbst-lader offene Visierung bis 6,4 mm (SG SL b. 6,4 off.Vis.)	ISSF-100m-Scheibe	5,5 kg	1000 g	nein	offen oder geschlos-sen	handels-üblich
3413	Sportgewehr Selbst-lader offene Visierung über 6,4 mm (SG SL ü. 6,4 off.Vis.)	ISSF-100m-Scheibe	6,0 kg	1000 g	nein	offen oder geschlos-sen	handels-üblich
3416	Zielfernrohrgewehr Selbstlader b. 6,4 mm (ZG SL 100 b. 6,4)	BDS-100m-ZF-Scheibe	6,5 kg	1000 g	nein	beliebige Optik	handels-üblich
3420	Zielfernrohrgewehr Selbstlader ü. 6,4 mm (ZG SL 100 ü. 6,4)	BDS-100m-ZF-Scheibe	7,5 kg	1000 g	nein	beliebige Optik	handels-üblich

L 6.02 Anschlag

Liegend aufgelegt. Es kann aber auch liegend freihändig geschossen werden.

L 6.03 Schusszahlen, Schussserien, Schießzeit

Beim Fertigkeit-Schießen werden 30 Schuss in der Wertung geschossen. Das Wettbewerbsprogramm besteht aus 3 Wertungsserien zu je 10 Schuss innerhalb von jeweils 40 Sekunden inklusive Magazinwechsel.

L 6.04 Entfernung der Scheiben zum Schützen

Es wird ausschließlich aus 50 m bzw. 100 m auf die entsprechende Scheibe geschossen.

L 6.05 Probeschüsse

Vor dem Wertungsschießen kann innerhalb von 5 Minuten eine beliebige Anzahl von Probeschüssen abgegeben werden. Ablauf des Probeschießens siehe Nr. L1.05.

L 6.06 Trefferaufnahme

Die Trefferaufnahme erfolgt in allen Disziplinen nach 10 Schuss, die auf eine Scheibe abgegeben werden.

L 6.07 Disziplinablauf

Nach der Aufforderung „Stände einnehmen und fertigmachen“ betritt der Schütze den Schützenstand und nimmt die zur Abgabe der Wertungsschüsse vorgesehene Schießposition ein. Danach erfolgt die Aufforderung „Waffe laden“.

Die Magazine sind mit insgesamt 10 Patronen zu laden. Ersatzmagazine zur Verwendung bei Störungen dürfen mit maximal 1 Patrone geladen und deutlich sichtbar entfernt abgelegt werden.

Der Schießleiter bzw. die Standaufsicht hat das Recht, die Anzahl der geladenen Patronen zu überprüfen. Lädt ein Schütze mehr als 10 Patronen, wird er vom Schießleiter disqualifiziert.

Der Schütze kann nach dem Laden mit der Waffe in den Anschlag gehen. Dann erfolgt die Frage: „Sind Sie bereit?“. Bei einem Einwand ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen abzuschließen.

Wird kein Einwand erhoben, ergeht die Aufforderung „Achtung“, mit der die Vorlaufzeit beginnt. Nach 7 Sekunden erfolgt die Aufforderung „Feuer“ und die Schießzeit von 40 Sekunden beginnt. Nach 40 Sekunden erfolgt die Aufforderung „Stopp“. Innerhalb dieser Zeit sind die 10 Schuss abzugeben.

Vor dem Magazinwechsel ist mindestens 1 Schuss bzw. nach dem Magazinwechsel sind mindestens 2 Schuss abzugeben. Beim Magazinwechsel darf der Lauf nicht um mehr als 30° von der Linie Schütze - Scheibe abweichen.

Führt der Schütze in einer Wertungsserie keinen Magazinwechsel durch, wird diese Serie mit „Null“ gewertet.

Schüsse nach der Aufforderung „Stopp“ werden als Mehrschüsse gewertet. Entsprechend der Anzahl der Mehrschüsse werden die besten Treffer abgezogen.

Wird nach Beendigung einer Serie eine Scheibenauswertung vorgenommen bzw. die Scheibe gewechselt, erfolgt die Aufforderung „Waffen entladen, Verschluss öffnen, Sicherheit“. Der Schütze muss sich davon überzeugen, dass die Waffe entladen ist und den Verschluss in offener Stellung arretieren.

Nach der letzten Serie erfolgt die Aufforderung „Waffen entladen, Verschluss öffnen, Sicherheit, Stand räumen“. Der Schütze muss sich davon überzeugen, dass die Waffe entladen ist. Die Waffe ist entweder in den Transportbehälter zu legen oder mit offenem Verschluss in die Gewehrablage zu stellen.

L 7 300 m-Präzision-Schießen

L 7.01 300 m-Präzision-Schießen - Kennziffern, Disziplinen, Scheiben, Waffengewichte, Art des Visiers

Kennziffer	Disziplin	Scheibe	Max. Waff. Gew.	Abzugswiderstand	Riemen	Visier	Schaft
4101	Matchsportgewehr (MSG)	ISSF-300m-Scheibe	8,0 kg	beliebig	Ja	Diopter	beliebig; s. Nr. L2.02.1
4102	Dienstsportgewehr offene Kimme (DSG oK)	ISSF-300m-Scheibe	original	1000 g	Ja	original	original
4103	Dienstsportgewehr geschlossene Kimme und Diopter (DSG gK + D)	ISSF-300m-Scheibe	original	1000 g	Ja	original / Diopter beliebig	original

L 7.01.1 Anschlag bei den Kennziffern 4101, 4102 und 4103

Liegend freihändig.

Kenn-ziffer	Disziplin	Scheibe	Max. Waff. Gew.	Abzugs-wider-stand	Riemen	Visier	Schaft
2113	Zielfernrohrgewehr Kleinkaliber (ZG 50 KK)	BDS-PG-Scheibe	6,5 kg	beliebig	nein	Optik bis 12x Ver-größerung	handels-üblich
2114	Unterhebelrepetierer Kleinkaliber opt Vis. (LA KK opt.Vis.)	BDS-100m-Scheibe	5,0 kg	1000 g	nein	beliebige Optik	original
2115	Zielfernrohrgewehr f. Kurzwaffenpatronen (ZG 50 KW)	BDS-PG-Scheibe	6,5 kg	beliebig	nein	Optik bis 12x Ver-größerung	handels-üblich

L 3.02 100 m-Präzision-Schießen - Kennziffern, Disziplinen, Scheiben, Waffengewichte, Art des Visiers

Kenn-ziffer	Disziplin	Scheibe	Max. Waff. Gew.	Abzugs-wider-stand	Riemen	Visier	Schaft
3101	Matchsportgewehr (MSG)	BDS-100m-Scheibe	8,0 kg	beliebig	Ja	Diopter	beliebig; s.Nr. L2.02.1
3102	Präzisionssport-gewehr (PSG)	BDS-100m-ZF-Scheibe	9,0 kg	beliebig	Ja	beliebig	beliebig; s.Nr. L2.02.2
3103	Jagdgewehr b. 6,4 mm (JG b. 6,4)	BDS-100m-Scheibe	5,0 kg	beliebig / Siche-rung	nein	Optik bis 12x Ver-größerung	kein Loch-schaft
3104	Jagdgewehr ü. 6,4 mm (JG ü. 6,4)	BDS-100m-Scheibe	5,0 kg	beliebig / Siche-rung	nein	Optik bis 12x Ver-größerung	kein Loch-schaft
3105	Unterhebelrepetierer (LA)	ISSF-100m-Scheibe	5,0 kg	1000 g	nein	offen	original
3106	Dienstsportgewehr, offene Kimme (DSG oK)	ISSF-100m-Scheibe	original	1000 g	Ja	original	original
3107	Dienstsportgewehr, geschlossene Kimme und Diopter (DSG gK + D)	ISSF-100m-Scheibe	original	1000 g	Ja	original / Diopter beliebig	original
3108	Präzisionsgewehr bis 7 mm / 100 m (PG 100 bis 7 mm)	BDS-PG-Scheibe	10,0 kg	beliebig	nein	beliebig	beliebig; s. Nr. L2.02.17
3111	Dienstsportgewehr, Zielfernrohr (DSG ZF)	BDS-100m-Scheibe	original	1000 g	Ja	Optik bis 12x Ver-größerung	original
3112	Sportgewehr Selbst-lader offene Visierung bis 6,4 mm (SG SL b. 6,4 off.Vis.)	ISSF-100m-Scheibe	5,0 kg	1000 g	Ja	offen oder geschlos-sen	handels-üblich
3113	Sportgewehr Selbst-lader offene Visierung über 6,4 mm (SG SL ü. 6,4 off.Vis.)	ISSF-100m-Scheibe	5,5 kg	1000 g	Ja	offen oder geschlos-sen	handels-üblich

Kenn-ziffer	Disziplin	Scheibe	Max. Waff. Gew.	Abzugs-wider-stand	Riemen	Visier	Schaft
3114	Sportgewehr Selbst-lader b. 6,4 mm optische Visierung (SG SL b. 6,4 opt.Vis.)	BDS-100m-Scheibe	6,0 kg	1000 g	nein	Optik bis 4x Ver-größerung	handels-üblich
3115	Sportgewehr Selbst-lader ü. 6,4 mm optische Visierung (SG SL ü. 6,4 opt.Vis.)	BDS-100m-Scheibe	6,5 kg	1000 g	nein	Optik bis 4x Ver-größerung	handels-üblich
3117	Zielfernrohrgewehr über 7 mm / 100 m (ZG 100 über 7 mm)	BDS-50m-ZF-Scheibe	6,5 kg	beliebig	nein	Optik bis 12x Ver-größerung	handels-üblich
3118	Zielfernrohrgewehr bis 7 mm / 100 m (ZG 100 bis 7 mm)	BDS-50m-ZF-Scheibe	.6,5 kg	beliebig	nein	Optik bis 12x Ver-größerung	handels-üblich
3119	Präzisionsgewehr über 7 mm / 100 m (PG 100 über 7 mm)	BDS-PG-Scheibe	10,0 kg	beliebig	nein	beliebig	beliebig; s. Nr. L2.02.18

L 3.03 Anschlag

Grundsätzlich liegend freihändig. Ausnahmen:

Kennziffern 2113, 2115, 3117 und 3118: liegend aufgelegt.
Kennziffern 3103 und 3104 stehend angestrichen
Kennziffern 3108 und 3119: liegend aufgelegt „spezial"; s. Nr. L2.08.6 b).

L 3.04 Schusszahlen, Schussserien, Schießzeit

Bei Deutschen Meisterschaften und Landesmeisterschaften werden 30 Schuss Präzision geschossen. Das Wettbewerbsprogramm besteht aus 3 Wertungsserien mit jeweils 10 Schuss innerhalb von jeweils 10 Minuten.

Unterhalb der Landesmeisterschaften kann das Programm halbiert werden. Dann sind 15 Schuss innerhalb von 15 Minuten abzugeben.

L 3.05 Entfernung der Scheiben zum Schützen

Es wird ausschließlich aus 50 m bzw. 100 m auf die entsprechende Scheibe geschossen.

L 3.06 Probeschüsse

Vor dem Wertungsschießen kann innerhalb von 5 Minuten eine beliebige Anzahl von Probeschüssen abgegeben werden. Ablauf des Probeschießens siehe L1.05.

L 3.07 Trefferaufnahme

Bei Deutschen Meisterschaften und Landesmeisterschaften erfolgt die Trefferaufnahme in allen Disziplinen des Präzision-Schießens nach 10 Schuss, die auf eine Scheibe abgegeben werden. Bei halbiertem Programm unterhalb der Landesmeisterschaften erfolgt die Trefferaufnahme nach 15 Schuss.

Soweit keine elektronische Scheibenauswertung vorgenommen wird, gelten für die Trefferaufnahme folgende Besonderheiten:

- Bei MSG / MSG KK und DSG D KK wird nach jeweils 5 Schuss die Scheibe gewechselt. Die 10 Minuten Schießzeit beinhalten hier einen Scheibenwechsel. Bei halbiertem Programm unterhalb der Landesmeisterschaften beinhalten die 15 Minuten Schießzeit dann zwei Scheibenwechsel.
- Bei Verwendung der BDS-100m-Scheibe für Disziplinen bei denen eine optische Visierung erlaubt ist, wird grundsätzlich eine Scheibe aufgezogen, die mit 10 Schuss zu beschießen ist.
  Bei halbiertem Programm unterhalb der Landesmeisterschaften wird nach 10 Schuss ein Zwischenscheibenwechsel erforderlich. Die restlichen 5 Schuss werden auf eine neue Scheibe abgegeben. Der Zwischenscheibenwechsel erfolgt innerhalb der 15 Minuten Schießzeit für 15 Schuss.
- Von den BDS-100m-ZF-Scheiben werden grundsätzlich 2 Scheiben aufgezogen (Ausnahme 3416 und 3420 nur eine), die mit je 5 Schuss zu beschießen sind. Die Trefferaufnahme erfolgt dann ebenfalls nach 10 Schuss.
  Bei halbiertem Programm unterhalb der Landesmeisterschaften wird nach 10 Schuss ein Zwischenscheibenwechsel erforderlich. Die restlichen 5 Schuss werden auf eine neue Scheibe abgegeben. Der Zwischenscheibenwechsel erfolgt innerhalb der 15 Minuten Schießzeit für 15 Schuss.
- Bei der BDS-50m-ZF-Scheibe bzw. der BDS-300m-PG-Scheibe wird bei halbiertem Programm unterhalb der Landesmeisterschaften nach 10 Schuss, die auf eine Scheibe abgegeben werden, ein Zwischenscheibenwechsel erforderlich. Die restlichen 5 Schuss werden auf eine neue Scheibe abgegeben, wobei zwei Scheibensymbole mit je zwei Schuss und ein Scheibensymbol mit einem Schuss zu beschießen sind. Bei der neuen Scheibe ist die Auswahl der Scheibensymbole beliebig. Der Zwischenscheibenwechsel erfolgt innerhalb der 15 Minuten Schießzeit für 15 Schuss.
- Bei der BDS-PG-Scheibe werden bei halbiertem Programm unterhalb der Landesmeisterschaften innerhalb der 15 Minuten Schießzeit 15 Schuss auf die Scheibensymbole 1 bis 15 abgegeben. Ein Zwischenscheibenwechsel entfällt.

L 3.08 Disziplinablauf

Nach der Aufforderung „Stände einnehmen und fertigmachen“ betritt der Schütze den Schützenstand und nimmt die zur Abgabe der Wertungsschüsse vorgesehene Schießposition ein. Danach erfolgt die Aufforderung „Waffen laden“. Nach einer angemessenen Frist folgt die Frage: „Sind Sie bereit?“.

Bei einem Einwand ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen abzuschließen. Wird kein Einwand erhoben, erfolgt die Aufforderung „Feuer“. Mit dieser Aufforderung beginnt die Schießzeit. Wenn nicht alle Schützen vor Ende der Schießzeit die vorgeschriebene Schusszahl abgegeben haben, beendet der Schießleiter bzw. die Standaufsicht die Serie nach Ablauf der Schießzeit mit „Stopp“.

Schüsse nach dieser Aufforderung werden als Mehrschüsse gewertet. Entsprechend der Anzahl der Mehrschüsse werden die besten Treffer abgezogen.

Wird nach Beendigung einer Serie keine Scheibenauswertung vorgenommen, erfolgt erneut die Aufforderung „Waffen laden“. Wird nach Beendigung einer Serie eine Scheibenauswertung vorgenommen bzw. die Scheibe gewechselt, erfolgt die Aufforderung „Waffen entladen, Verschluss öffnen, Sicherheit“. Der Schütze muss sich davon überzeugen, dass die Waffe entladen ist und den Verschluss in offener Stellung arretieren.

Nach der letzten Serie erfolgt die Aufforderung „Waffen entladen, Verschluss öffnen, Sicherheit, Stand räumen“. Der Schütze muss sich davon überzeugen, dass die Waffe entladen ist. Die Waffe ist entweder in den Transportbehälter zu legen oder mit offenem Verschluss in die Gewehrablage zu stellen.

L 4 50 m / 100 m-Zeitserie-Schießen

L 4.01 50 m-Zeitserie-Schießen - Kennziffern, Disziplinen, Scheiben, Waffengewichte, Art des Visiers

Kennziffer	Disziplin	Scheibe	Max. Waff. Gew.	Abzugswiderstand	Riemen	Visier	Schaft
2301	Sportgewehr Selbstlader f. Kurzwaffenpatronen off. Visierung (SG SL KW off.Vis.)	BDS-100m-Scheibe	6,0 kg	1000 g	nein	offen oder geschlossen	handelsüblich
2302	Sportgewehr Selbstlader Kleinkaliber optische Visierung (SG SL KK opt.Vis.)	BDS-50m-ZF-Scheibe	5,0 kg	1000 g	nein	beliebige Optik	handelsüblich
2310	Sportgewehr Selbstlader f. Kurzwaffenpatronen opt. Visierung (SG SL KW opt.Vis.)	BDS-100m-Scheibe	6,0 kg	1000 g	nein	beliebige Optik	handelsüblich
2312	Sportgewehr Selbstlader Kleinkaliber, off. Visierung (SG SL KK off.Vis.)	BDS-100m-Scheibe	5,0 kg	1000 g	nein	offen oder geschlossen	handelsüblich

L 4.02 100 m-Zeitserie-Schießen - Kennziffern, Disziplinen, Scheiben, Waffengewichte, Art des Visiers

Kennziffer	Disziplin	Scheibe	Max. Waff. Gew.	Abzugswiderstand	Riemen	Visier	Schaft
3312	Sportgewehr Selbstlader offene Visierung bis 6,4 mm (SG SL b. 6,4 off.Vis.)	ISSF-100m-Scheibe	5,0 kg	1000 g	ja	offen oder geschlossen	handelsüblich
3313	Sportgewehr Selbstlader offene Visierung über 6,4 mm (SG SL ü. 6,4 off.Vis.)	ISSF-100m-Scheibe	5,5 kg	1000 g	ja	offen oder geschlossen	handelsüblich
3314	Sportgewehr Selbstlader b. 6,4 mm, optische Visierung (SG SL b. 6,4 opt.Vis.)	BDS-100m-Scheibe	6,0 kg	1000 g	nein	Optik bis 4x Vergrößerung	handelsüblich
3315	Sportgewehr Selbstlader ü. 6,4 mm, optische Visierung (SG SL ü. 6,4 opt.Vis.)	BDS-100m-Scheibe	6,5 kg	1000 g	nein	Optik bis 4x Vergrößerung	handelsüblich

K 3 25 m-Schießen

Das 25 m-Schießen besteht aus zwei verschiedenen Disziplingruppen.

1. 25 m Präzision (Kennziffern 1001 - 1015)
   Hier werden gemäß K3.06 20 Schuss in der Wertung abgegeben.
2. 25 m Kombi (Kennziffern 1101 - 1115)

Hier werden gemäß K3.06 und K3.07 40 Schuss in der Wertung abgegeben.

K 3.01 25 m-Schießen -Kennziffern, Disziplinen, Mindestimpulse, Waffengewichte, Art des Visiers

Kennziffer	Disziplin	Mindestimpuls	Max. Waff. Gew.	Art des Visiers
1001/1101	Pistole bis 9 mm	9mm:125 .38 WC u. unter 9 mm:112,5	1300 g	offen
1002/1102	Pistole über 9 mm	150	1400 g	
1003/1103	Pistole Magnum bis .357	180	2100 g	
1004/1104	Pistole Magnum über .357	250	2100 g	
1006/1106	Revolver bis .38	112,5	1400 g	
1007/1107	Revolver über .38	150	1500 g	
1008/1108	Revolver Magnum bis .357	180	1600 g	
1009/1109	Revolver Magnum über .357	250	1700 g	
1010/1110	Freie Klasse Pistole/Revolver .22/5,6 mm offene Visierung	ohne	1400 g	
1011/1111	Freie Klasse Pist./Rev. mind. .30/7,62 mm	112,5	beliebig (K2.07)	beliebig (K2.07)
1012/1112	Freie Klasse Pist./Rev. .22/5,6 mm mit Optik	ohne	beliebig	optisch oder elektronisch
1014/1114	Dienst-Sportpistole/-revolver (s. Anhang 2)	ohne	beliebig	offen, keine Mikrometer-visierung
1015/1115	Freie Klasse Pist./Rev. .32 S&W long	ohne	1400 g	offen

K 3.02 Griffe

In den freien Klassen sind beliebige Griffe, auch Formgriffe, erlaubt. In den Disziplinen 1014 und 1114 müssen die Griffschalen dem Original entsprechen. In allen anderen Disziplinen sind nur Griffe erlaubt, die keine hervorstehenden Kanten zur Handballen- oder Handgelenkauflage, insbesondere keine verstellbaren oder orthopädisch geformten Griffschalen haben.

K 3.03 Schusszahlen, Schussserien, Schießzeit

Beim 25 m-Schießen werden 40 Schuss in der Wertung geschossen, davon

- 20 Schuss Präzision
- 10 Schuss Intervall
- 5 Schuss Zeitserie in 20 Sekunden
- 5 Schuss Zeitserie in 10 Sekunden.

Es werden zunächst 2 Serien Präzision zu je 10 Schuss innerhalb von je 5 Minuten geschossen. Die Waffen können in jeder Serie mit bis zu 10 Patronen geladen werden.

Dann folgen 2 Serien Intervall zu je 5 Schuss. In jeder Serie Intervall werden die Scheiben dem Schützen 5-mal für die Dauer von je 3 Sekunden (Toleranz +/- 0,2 Sek.) zugedreht und für die Dauer von 7 Sekunden weggedreht. Bei jedem Zudrehen der Scheibe darf nur ein Schuss abgegeben werden. Werden mehr Schüsse abgegeben, wird der Schütze disqualifiziert.

Beim Zeitserie-Schießen wird zunächst eine Serie von 5 Schuss innerhalb von 20 Sekunden, danach eine Serie von 5 Schuss innerhalb von 10 Sekunden geschossen.

Nr. K2.11 ist zu beachten.

K 3.04 Scheiben und Entfernung zum Schützen

Es wird ausschließlich auf die BDS-Kurzwaffenscheibe auf eine Entfernung von 25 m zur Scheibe geschossen.

K 3.05 Probeschüsse

Vor dem Präzisionsschießen kann innerhalb von 3 Minuten eine beliebige Anzahl von Probeschüssen abgegeben werden. Ablauf des Probeschießens siehe K1.07.

K 3.06 Disziplinablauf 25 m-Schießen: Teil Präzisionsschießen

Beim Präzisionsschießen folgt der Aufforderung „Waffe zur ersten Präzisionsserie laden“ die Frage „Sind Sie bereit?“. Wird kein Einwand erhoben, erfolgt die Aufforderung „Feuer“. Damit beginnt die Schießzeit von 5 Minuten. Nach Ablauf der Schießzeit beendet der Schießleiter bzw. die Standaufsicht die Serie mit der Aufforderung „Stopp“. Der Schießleiter bzw. die Standaufsicht kann die Serie vor Ablauf der Schießzeit beenden, wenn er sich davon überzeugt hat, dass alle Schützen die vorgeschriebene Schusszahl abgegeben haben. Zum Zeichen, dass ein Schütze die Serie beendet hat, kann er seine entladene Waffe vorschriftsmäßig ablegen und mindestens einen Schritt vom Schützenstand zurücktreten, jedoch in jedem Fall ohne noch schießende Nachbarschützen zu stören.

Die zweite Präzisionsserie wird entsprechend durchgeführt.

K 3.07 Disziplinablauf 25 m-Schießen: Teil Intervall- und Zeitserie-Schießen

Die Serien des Intervall- und Zeitserie-Schießens beginnen jeweils mit der Aufforderung „Waffen mit 5 Patronen laden“. Dann folgt die Frage „Sind Sie bereit?“. Wird kein Einwand erhoben, erfolgt die Aufforderung „Achtung“ und damit beginnt die Vorlaufzeit von 7 Sekunden. Nach dem Ende der Vorlaufzeit werden bei Verwendung einer Drehscheibenanlage die Scheiben dem Schützen für das der Serie entsprechende Zeitintervall zugedreht. Bei Verwendung einer Stoppuhr oder eines Timers ergeht nach der Vorlaufzeit das Kommando „Feuer“ bzw. es ertönt das akustische Startsignal.

Nach Ablauf der Schießzeit werden die Scheiben weggedreht oder es ergeht das Kommando „Stopp“ bzw. es ertönt das akustische Stoppsignal.

Wird nach Beendigung einer Serie keine Trefferaufnahme vorgenommen, erfolgt erneut die Aufforderung „5 Patronen laden“. Andernfalls sind die Waffen vorschriftsmäßig abzulegen.

K 3.08 Trefferaufnahme

Die Trefferaufnahme erfolgt nach je 10 Schuss Präzision, den 10 Schuss Intervall und den 10 Schuss der Zeitserien. Die Auswertung nach Abgabe einer geringeren Schusszahl ist zulässig, wenn die Ausschreibung des Wettbewerbs dies vorsieht. Die Verwendung von Einsteckspiegeln ist stets zulässig. Außerhalb des Einsteckspiegels liegende Treffer werden mit dem Wert auf dem Einsteckspiegel vermerkt.

K 3.09 Wertung

Schützen, die in den 25 m Kombi-Disziplinen starten, können auf Wunsch in der 25m Präzision-Disziplin und in der 25m Kombi-Disziplin gewertet werden.

In der Ausschreibung muss bekannt gegeben werden, ob die Disziplinen 25m Präzision und 25m Kombi in getrennten Durchgängen ausgetragen werden, oder ob die 25m Präzision-Disziplinen als Teil eines 25m Kombi-Durchgangs geschossen wird. Die Entscheidung liegt beim jeweiligen Veranstalter.

K 6 25 m-Speed-Schießen

K 6.01 25 m-Speed-Schießen - Kennziffern, Disziplinen, Mindestimpulse, Waffengewichte, Art des Visiers

Kenn-ziffer	Disziplin	Mindest-impuls	Max. Waff. Gew.	Art des Visiers
1401	Pistole Standardkaliber	125	1500 g	offen
1403	Pistole Magnum (alle)	180	2100 g	
1406	Revolver Standardkaliber	112,5	1500 g	
1408	Revolver Magnum (alle)	180	1700 g	
1410	Freie Klasse Pistole .22/5,6 mm offene Visierung	ohne	beliebig	offen
1413	Single Action-Revolver	125	1700 g	offen, nicht verstellbar (s. K2.04)
1416	Freie Klasse Pistole mind. .30/7,62 mm	125	beliebig (K2.07)	beliebig (K2.07)
1417	Freie Klasse Revolver mind. .30/7,62 mm	112,5	beliebig (K2.07)	beliebig (K2.07)
1418	Freie Klasse Revolver .22 lr/5,6 mm offene Visierung	ohne	beliebig	offen
1419	Freie Klasse Pistole .22 lr/5,6 mm mit Optik	ohne	beliebig	beliebige Optik (K2.05)
1420	Freie Klasse Revolver .22 lr/5,6 mm mit Optik	ohne	beliebig	beliebige Optik (K2.05)
1421	Pistole mit Anschlagschaft, off. Visierung (2.01. beachten! – keine Bedürfnisbescheinigungen)	125	1500 g	offen
1422	Pistole mit Anschlagschaft, opt. Visierung (2.01. beachten! – keine Bedürfnisbescheinigungen)	125	beliebig (K2.07)	beliebig (K2.07)

K 6.02 Griffe

In den freien Klassen sind beliebige Griffe, auch Formgriffe, erlaubt. In allen anderen Disziplinen sind nur Griffe erlaubt, die keine hervorstehenden Kanten zur Handballen- oder Handgelenkauflage, insbesondere keine verstellbaren oder orthopädisch geform-

ten Griffschalen haben.

K 6.03 Schusszahlen, Schussserien, Schießzeit

Beim 25 m-Speed-Schießen werden 30 Schuss in der Wertung geschossen. Dabei werden 6 Wertungsserien mit jeweils 5 Schuss geschossen. Die maximale Schießzeit beträgt eine Minute pro Wertungsserie.

K 6.04 Scheiben, Art, Anzahl pro Schütze

Es wird ausschließlich auf 5 BDS-Speed-Scheiben geschossen.

Treffer auf die Innenscheibe (weißes Innenfeld, Durchmesser 10 cm) ergeben 10 Ringe, Treffer auf den schwarzen Außenring (Durchmesser 20 cm) ergeben 7 Ringe. Treffer außerhalb des schwarzen Ringes zählen „Null“. Angerissene Ringe (Wertungsflächen) zählen nach „oben“.

Ein Schütze beschießt in einer Wertungsserie immer 5 Scheiben mit je einem Schuss.

K 6.05 Entfernung der Scheiben zum Schützen und Scheibenabstand untereinander

Es wird auf eine Entfernung von 25 m zu den Scheiben geschossen. Die Scheiben sind so aufzustellen oder anzubringen, dass zwischen den äußeren Wertungszonen der Scheiben jeweils ein Abstand von 20 cm (eine Scheibenbreite) besteht. Die Papierscheiben müssen in einer einheitlichen Höhe zwischen 1,00 m und 1,80 m, gemessen von der Oberkante des äußeren Wertungsringes, im Abstand zur Schießbahnsohle befestigt werden.

K 6.06 Reihenfolge der zu beschießenden Scheiben

Die 5 Wertungsscheiben sind jeweils von links nach rechts oder von rechts nach links zu beschießen. Eine ganz oder teilweise verfehlte Scheibe darf nicht nochmals beschossen werden. Treffer außerhalb der Reihenfolge werden als Fehlschüsse gewertet.

K 6.07 Probeschüsse

Vor dem Schießen der Wertungsserien kann innerhalb von 3 Minuten eine beliebige Anzahl von Probeschüssen auf eine Scheibe abgegeben werden. Ablauf des Probeschießens siehe K1.07.

K 6.08 Disziplinablauf Speed-Schießen

Vor jeder Wertungsserie folgt auf die Aufforderung „Waffen mit 5 Patronen laden“ die Frage „Sind Sie bereit?“. Wird kein Einwand erhoben, erfolgt die Aufforderung „Achtung“ und damit beginnt die Vorlaufzeit von 3-7 Sekunden. Nach Ablauf der Vorlaufzeit ertönt ein akustisches Signal des Timers und der Schütze kann mit dem Schießen beginnen.

Mit dem Timer wird das Zeitintervall zwischen Startsignal und Abgabe des letzten Schusses gemessen. Die gemessene Zeit ist die Wertungszeit für die Serie.

Werden weniger als 5 Schuss abgegeben, z.B. aufgrund einer Störung, hat der Schütze deutlich anzuzeigen, dass er diese Wertungsserie nicht fortsetzen wird.

K 6.09 Trefferaufnahme

Die Standaufsicht bzw. der Schießleiter hat nach jeder Wertungsserie die gemessene Zeit anzusagen und aufzuschreiben. Die Trefferaufnahme der erzielten Ringe erfolgt

nach Abgabe der 30 Wertungsschüsse. Dabei sind pro Scheibe die sechs besten Treffer zu werten.

K 6.10 Wertung

Für die 6 Wertungsserien á 5 Schuss wird die Summe der erzielten Ringe abzüglich der Summe der benötigten Wertungszeit in Sekunden ermittelt. Bei der Endsumme der addierten Zeiten (jede einzelne Zeit wird auf eine Hundertstelsekunde genau festgehalten) wird die angefangene Sekunde abgerundet. Jede Sekunde (die Kommastellen werden hier nicht mehr berücksichtigt) steht für einen Ring. Diese „Ringe“ werden von der erreichten Ringzahl abgezogen. Wird eine Wertungsserie nicht beendet, zählen die bis dahin in dieser Serie erreichten Ringe und die Zeit des letzten Schusses.

Der Schütze kann nach dem Laden mit der Waffe in den Anschlag gehen. Dann erfolgt die Frage: „Sind Sie bereit?“. Bei einem Einwand ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen abzuschließen.

Wird kein Einwand erhoben, ergeht die Aufforderung „Achtung“, mit der die Vorlaufzeit beginnt. Nach 7 Sekunden erfolgt die Aufforderung „Feuer“ und die Schießzeit von 40 Sekunden beginnt. Nach 40 Sekunden erfolgt die Aufforderung „Stopp“. Innerhalb dieser Zeit sind die 10 Schuss abzugeben.

Vor dem Magazinwechsel ist mindestens 1 Schuss bzw. nach dem Magazinwechsel sind mindestens 2 Schuss abzugeben. Beim Magazinwechsel darf der Lauf nicht um mehr als 30° von der Linie Schütze - Scheibe abweichen.

Führt der Schütze in einer Wertungsserie keinen Magazinwechsel durch, wird diese Serie mit „Null“ gewertet.

Schüsse nach der Aufforderung „Stopp“ werden als Mehrschüsse gewertet. Entsprechend der Anzahl der Mehrschüsse werden die besten Treffer abgezogen.

Wird nach Beendigung einer Serie eine Scheibenauswertung vorgenommen bzw. die Scheibe gewechselt, erfolgt die Aufforderung „Waffen entladen, Verschluss öffnen, Sicherheit“. Der Schütze muss sich davon überzeugen, dass die Waffe entladen ist und den Verschluss in offener Stellung arretieren.

Nach der letzten Serie erfolgt die Aufforderung „Waffen entladen, Verschluss öffnen, Sicherheit, Stand räumen“. Der Schütze muss sich davon überzeugen, dass die Waffe entladen ist. Die Waffe ist entweder in den Transportbehälter zu legen oder mit offenem Verschluss in die Gewehrablage zu stellen.

L 7 300 m-Präzision-Schießen

L 7.01 300 m-Präzision-Schießen - Kennziffern, Disziplinen, Scheiben, Waffengewichte, Art des Visiers

Kennziffer	Disziplin	Scheibe	Max. Waff. Gew.	Abzugswiderstand	Riemen	Visier	Schaft
4101	Matchsportgewehr (MSG)	ISSF-300m-Scheibe	8,0 kg	beliebig	Ja	Diopter	beliebig; s. Nr. L2.02.1
4102	Dienstsportgewehr offene Kimme (DSG oK)	ISSF-300m-Scheibe	original	1000 g	Ja	original	original
4103	Dienstsportgewehr geschlossene Kimme und Diopter (DSG gK + D)	ISSF-300m-Scheibe	original	1000 g	Ja	original / Diopter beliebig	original

L 7.01.1 Anschlag bei den Kennziffern 4101, 4102 und 4103

Liegend freihändig.

L 7.02 300 m-Präzision-Schießen - Kennziffern, Disziplinen, Scheiben, Waffengewichte, Art des Visiers

Kenn-ziffer	Disziplin	Scheibe	Max. Waff. Gew.	Abzugs-wider-stand	Riemen	Visier	Schaft
4105	Hochleistungsgewehr (HG)	BDS-300m-ZF-Scheibe	7,0 kg	beliebig	nein	beliebige Optik	handels-üblich
4106	Zielfernrohrgewehr Selbstlader 300 m (ZG SL 300)	BDS-300m-ZF-Scheibe	7,5 kg	1000 g	nein	beliebige Optik	handels-üblich
4107	Zielfernrohrgewehr über 7 mm / 300 m (ZG 300 über 7 mm)	BDS-300m-ZF-Scheibe	6,5 kg	beliebig	nein	Optik bis 12x Ver-größe-rung	handels-üblich
4108	Präzisionsgewehr bis 7 mm / 300 m (PG 300 bis 7 mm)	BDS-300m-PG-Scheibe	10,0 kg	beliebig	nein	beliebig	beliebig; s. Nr. L2.02.12
4109	Präzisionsgewehr über 7 mm / 300 m (PG 300 über 7 mm)	BDS-300m-PG-Scheibe	10,0 kg	beliebig	nein	beliebig	beliebig; s. Nr. L2.02.18
4110	Zielfernrohrgewehr bis 7 mm / 300 m (ZG 300 bis 7 mm)	BDS-300m-ZF-Scheibe	6,5 kg	beliebig	nein	Optik bis 12x Ver-größe-rung	handels-üblich

L 7.02.1 Anschlag bei den Kennziffern 4105, 4106, 4107, 4108, 4109 und 4110

Bei 4105, 4106, 4107 und 4110: liegend aufgelegt.

Bei 4108 und 4109: liegend aufgelegt „spezial“; s. Nr. L2.08.6 b).

L 7.03 Schusszahlen, Schussserien, Schießzeit

Bei Deutschen Meisterschaften und Landesmeisterschaften werden 30 Schuss Präzision geschossen. Das Wettbewerbsprogramm besteht aus 3 Wertungsserien mit jeweils 10 Schuss innerhalb von jeweils 10 Minuten (gültig bei Nr. L7.07.1 und L7.07.2). Bei Ständen mit Wechselscheibenanlagen (Nr. L7.07.3) kann die Disziplin dem nachfolgend beschriebenen Ablauf angepasst werden.

Unterhalb der Landesmeisterschaften kann das Programm halbiert werden. Dann sind 15 Schuss innerhalb von 15 Minuten abzugeben (gültig bei Nr. L7.07.1 und L7.07.2). Bei Ständen mit Wechselscheibenanlagen (Nr. L7.07.3) kann die Disziplin dem nachfolgend beschriebenen Ablauf angepasst werden.

L 7.04 Entfernung der Scheiben zum Schützen

Es wird ausschließlich aus 300 m auf die entsprechende Scheibe geschossen.

L 7.05 Probeschüsse

Vor dem Wertungsschießen kann innerhalb von 5 Minuten eine beliebige Anzahl von Probeschüssen abgegeben werden. Ablauf des Probeschießens siehe Nr. L1.05. Das Probeschießen wird dem Disziplinablauf angepasst.

L 7.06 Trefferaufnahme

Die Trefferaufnahme erfolgt dem Disziplinablauf angepasst.

Probescheiben sind besonders zu kennzeichnen.

Wertungsscheiben werden mit der Startnummer des jeweiligen Schützen beschriftet. Es werden 10 Schuss auf eine Scheibe / einen Spiegel abgegeben. Nach 10 Schuss erfolgt ein Scheibenwechsel; bei den ISSF-Scheiben wird nur der Spiegel gewechselt.

Anzeige: Der Schuss wird mit einer roten Markierung abgedeckt. Nach dem zweiten Schuss wird der erste mit einem durchsichtigen Klebestreifen überklebt und der zweite Schuss mit der roten Markierung gekennzeichnet. Abklebungen nicht zu kurz versetzt aufkleben; so können Doppelschüsse leichter ausgewertet werden.

Außerhalb des Spiegels liegende Schüsse sind deutlich mit dem Wert auf dem Spiegel zu notieren. Fehlschüsse sind mit einer „0“ zu vermerken.

L 7.07 Disziplinablauf

L 7.07.1 bei Ständen mit Scheibenbeobachtung über Monitor oder elektronischer Trefferaufnahme

Der Disziplinablauf erfolgt wie beim 50 m / 100 m-Präzision-Schießen.

L 7.07.2 bei Ständen mit in die Anzeigerdeckung einziehbarer Scheibe, jedoch ohne Wechselscheibenanlage

Der Disziplinablauf erfolgt wie beim 50 m / 100 m-Präzision-Schießen, allerdings wird die Scheibe nach jedem Schuss eingefahren, der Treffer mit einer entsprechenden Markierung versehen und dann sofort wieder ausgefahren.

L 7.07.3 bei Ständen mit Wechselscheibenanlage

Um diese Stände optimal zu nutzen, kann folgender Ablauf angewendet werden.

Auf jedem Stand werden 6 Schützen eingeteilt.

Schützen	1 und 2 schießen
	3 und 4 bereiten sich vor
	5 und 6 sind in der Anzeigerdeckung

Pro Wechselscheibenanlage werden 2 Scheibenrahmen mit Scheiben bestückt. Die beiden Scheibenrahmen werden farblich unterschiedlich markiert.

Ablauf bei Probe und Wertung:

Schütze 1 beginnt mit dem Schießen. Nach dem Schuss wird seine Scheibe eingezogen und gleichzeitig wird die andere Scheibe für Schütze 2 bereitgestellt.

Nun schießt Schütze 2. Nach dessen Schussabgabe wird die Scheibe eingezogen. Scheibe 1 kommt hoch und ist mit der entsprechenden Markierung des letzten Schusses von Schütze 1 versehen. Nun wiederholt sich der ganze Vorgang. Sind die Schützen 1 und 2 mit dem Wertungsschießen fertig, beginnen 3 und 4 mit dem Schießen. 1 und 2 begeben sich zur Anzeigerdeckung und lösen dort Schützen 5 und 6 ab. Diese kommen zum Stand und bereiten sich auf ihr Schießen vor. Sie bringen dabei die Scheiben von Schützen 1 und 2 zur Auswertung mit.

Weiterer Ablauf in dieser Reihenfolge. Wenn dieser Ablauf angewendet wird, müssen grundsätzlich alle Schützen wie oben beschrieben entsprechend eingeteilt werden.

Nach dem Wertungsschießen hat jeder Schütze so schnell wie möglich seinen Stand zu räumen und sich in die Anzeigerdeckung zu begeben. Ein Waffenreinigen nach dem Wertungsschießen ist nicht gestattet.

Zeiten (für beide Schützen):

10 Minuten Probeschießen (abwechselnd)

60 Minuten Wertungsschießen; dies ist die maximale Gesamtzeit.

L 7.07.4 Abweichungen vom beschriebenen Ablauf

Sollten die Standbedingungen / Schießzeiten es erfordern, kann von diesem Ablauf abgewichen werden.

L 7.08 Helferdienst durch Schützen

Je nach dem zur Anwendung kommenden Disziplinablauf sind Schützen zum Helferdienst verpflichtet. Sie können auch mehrmalig zum Helferdienst herangezogen werden, wenn es der Ablauf des Schießens erfordert.

Der Helferdienst ist erst beendet, wenn eine Ablösung durch einen anderen Helfer oder eine Aufforderung durch den Schießleiter erfolgt. Es ist jedoch darauf zu achten, dass der Schütze eine ausreichende Pause bis zu seinem nächsten Start hat. Nach Möglichkeit sollte der zusätzliche Helferdienst erst nach dem Schießen erfolgen.

Kommt ein Schütze dem zuvor beschriebenen Dienst in der Anzeigerdeckung nicht nach, wird er mit seinem Start aus der Wertung gestrichen.

Wenn Schützen vorsätzlich und absichtlich in der Anzeigerdeckung falsch anzeigen, können sie nachträglich noch disqualifiziert werden, bzw. diese Schützen werden zum Start nicht zugelassen.

L 8 Wurfscheiben-Schießen

L 8.01 Allgemeine Bestimmungen

Der Disziplinablauf erfolgt entsprechend der nachstehenden Regelungen für die Disziplinen Trap, Skeet, Skeet-Vorderschaftrepetierflinte und Parcours. Unabhängig davon sind auch die Bestimmungen des Allgemeinen Teils (A) und des Langwaffenteils (L) des BDS-Sporthandbuches zu beachten.

Bei Deutschen Meisterschaften werden in den Disziplinen 4700/4701/4702 90 Wurfscheiben und bei Landesmeisterschaften 45 Wurfscheiben beschossen.

Das Auslösen der Wurfscheibe(n) kann über einen Drücker (Person, die die Wurfscheibe(n) auf Abruf hin startet) oder über eine Mikrofonanlage erfolgen; In der Wettkampfausschreibung ist die beabsichtigte Art der Auslösung anzugeben.

In den Parcours-Disziplinen 4703 und 4704 wird die Anzahl der zu beschießenden Wurfscheiben jeweils in der Wettkampfausschreibung festgelegt. Das Auslösen der Wurfscheibe(n) durch Abrufen erfolgt beim Parcours über einen Drücker. Die Durchführung von Wettkämpfen erfolgt je nach Bedarf.

Mannschaftswertungen können in den jeweiligen Disziplinen ausgeschrieben werden.